

Vorlesewettbewerb auf Landkreisebene am 12.02.25:

„Fassen wir mal zusammen...“, ging ich immer wieder den Anfang meiner Textstelle durch, die ich aus dem Buch „Winston – ein Kater in geheimer Mission“ vorlesen wollte.

Es war der Nachmittag des 12. Februar 2025 und an diesem Tag fand der Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs statt. Ich war jedoch so aufgeregt, dass sich die Wörter in meinem Kopf kaum noch ordnen ließen. Auch das heimelig wirkende Obergeschoss der Landsberger Stadtbibliothek, wo der Wettbewerb stattfand, konnte mir meine Nervosität nicht wirklich nehmen. Und schon ging es los, nach und nach lasen alle 12 teilnehmenden Kinder der Landkreisschulen ihre vorbereiteten Textpassagen vor: Alle lasen auf ihre Art toll, manche lauter, manche leiser, andere sehr lebendig.

„Annika Hausbalk!“, hörte ich dann meinen Namen. „Du schaffst das!“, flüsterte mir Mama noch ins Ohr, bevor ich mit klopfendem Herzen und zittrigen Knien nach vorne zum Lesepult ging. Links und rechts von mir saßen die Jury-Mitglieder, darunter auch Elena Doundoulakis, die letztjährige Siegerin des Kreisentscheids. Aufmunternd lächelte sie mich an...

Ich atmete tief durch, blickte noch einmal ins Publikum und begann zu lesen. Anfangs war meine Stimme, glaube ich, noch etwas leise und zittrig, doch nach und nach legte sich meine Aufregung und siehe da, schon hatte ich es geschafft und schloss die Textpassage mit dem letzten Satz zufrieden ab. Der erste Teil war geschafft.

Nach dem Lesen der anderen Teilnehmer und einer kurzen Pause verkündete die Jury die fünf Leser, die ins Stechen kamen und dort einen Fremdtext lesen sollten. Frau Tzaschel von der Buchhandlung Osiander hatte dafür das Buch „Hope“ von Ross MacKenzie ausgesucht. Und tatsächlich fiel nochmal mein Name, ich war also im Finale. Wieder überfiel mich große Nervosität, doch zu meiner Überraschung verlief auch die fremde Textstelle sehr sicher und ich hatte ein gutes Gefühl danach.

Ein letztes Mal zog sich die Jury für die Beratung zurück, das lange Warten war ganz schön nervenaufreibend. Doch dann war es so weit, die Jury-Mitglieder kamen zurück und Elena verkündete die Siegerin: „Annika Hausbalk vom DZG“.



Juhu, ich konnte es kaum glauben, die ganze Anspannung fiel von mir ab. Es folgte die Siegerehrung und das anschließende Fotoshooting. Was für ein aufregender Nachmittag!

Für mich geht es nun im April weiter beim Bezirksentscheid Oberbayern Nord in Fürstenfeldbruck. Ich freue mich schon sehr darauf.

Eure Annika Hausbalk, 6a